



Ostalb

Lebensmittel gehören nicht in die Tonne

Bundeswettbewerb Beste Ideen und Initiativen gegen die Verschwendung von Lebensmitteln werden mit Geld prämiert.

Aalen. Noch immer werden von der Landwirtschaft über den Handel und die Gastronomie bis zum Verbraucher genießbare Lebensmittel weggeworfen. Dabei werden Ressourcen vergeudet, genießbare Nahrungsmittel, landen im Müll. CDU-Wahlkreisabgeordneter Roderich Kiesewetter unterstützt deshalb die Initiative des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft und ruft zur Teilnahme beim Bundespreis „Zu gut für die Tonne“ auf! Um das Ziel zu erreichen, bis 2030 die Lebensmittelabfälle zu halbieren, sucht das BMEL die besten Initiativen und Ideen gegen Lebensmittelverschwendung. Unter den Bewerbern werden zwei Förderpreise in Höhe von 10 000 und 5000 Euro vergeben. Egal ob Großunternehmen, kleiner Betrieb oder Einzelperson, ob Verein oder Organisation, ob mit einem Produkt oder Projekt – jeder kann bis 31. Oktober mitmachen und sich online bewerben unter: www.zugutfuertonne.de/bundespreis.

Fachkräfte sichern

Fachtag Das Potenzial von Alleinerziehenden für den Arbeitsmarkt ausschöpfen

Aalen. Die Fachkräftesicherung ist eine Herausforderung für die Unternehmen, die angesichts des demografischen Wandels händeringend qualifizierte Arbeitskräfte suchen. Der Fachtag „Der Arbeitsplatz bleibt leer?“ des Regionalen Bündnisses für Familie Ostwürttemberg am Donnerstag, 11. Oktober, von 17 bis 20 Uhr im IHK-Bildungszentrum in Aalen möchte vermitteln, welches Potenzial Alleinerziehende mitbringen und Beispiele gelungener Teilzeitausbildung aufzeigen.

Weitere Informationen sind zu finden unter www.regionales-buendnis-fuer-familie.de oder telefonisch unter (07321) 321-2298, Fax 321-2420, E-Mail c.packaiser@landkreis-heidenheim.de.



Viertklässler an der Gemeinschaftsschule Schillerschule in Aalen zeigen, dass sich aus Gmünder Tagespost und SchwäPo nach der Lektüre im Unterricht auch flinke Flieger basteln lassen. *Foto: Oliver Giers*

Täglich Neues von der Ostalb

ZIS Achtklässler aus Unterschneidheim berichten vom Medienprojekt der Gmünder Tagespost und Schwäbischen Post. Jetzt für 2018/19 anmelden. *Von Cordula Weinke*

Aalen/Schwäbisch Gmünd

Drei Wochen lang haben die 67 Achtklässler der Sechta-Ries-Schule Unterschneidheim im Sommer im Projekt „Zeitung in der Schule“ (ZIS) die Schwäbische Post gelesen. „Wir haben viel über den Aufbau einer Zeitung gelernt, verschiedene Textsorten kennengelernt, auch mal ein bekanntes Gesicht entdeckt“, berichten Christian Itner und Peter Krampulz aus der Klasse R8a anschließend.

„Ich hatte Freude daran, etwas über die Welt zu erfahren“, erzählt Sophie Dritschler aus der Klasse R8c. „Ich habe am liebsten das Regionale gelesen, weil da alles steht, was in meiner Nähe geschieht“, sagt ihre Klassenkameradin Anna Hammele.

„Zeitung in der Schule finde ich sehr wichtig, weil es eine Ergänzung zum digitalen Angebot darstellt“, erklärt Stefan Vollmer, Schulleiter der Sechta-Ries-Schule, im Interview mit Lucy Nagel und Niklas Feil aus der R8a.

Die Achtklässler aus Unterschneidheim zählen zu den 84 Klassen, die im Schuljahr 2017/18 bei „Zeitung in der Schule“ der Gmünder Tagespost und Schwäbischen Post mitgemischt haben. Mitgemacht haben zum Beispiel auch die Achtklässler der Werkrealschule in Leinzell, die Viertklässler der Schillerschule Aalen und die Klasse 6/7 der Schöner-Graben-Schule Ellwangen.

Neue ZIS-Runde eingeläutet

Jetzt geht das ZIS-Projekt im Medienhaus Gmünder Tagespost und Schwäbische Post in eine neue Runde. Mitmachen bei „Zeitung in der Schule“ können wieder alle Lehrerinnen und

Lehrer aller Schularten ab Klassenstufe drei im Verbreitungsgebiet von SchwäPo und GT. Dabei geht es nicht nur um die gedruckte Zeitung, sondern auch um digitale Nachrichtenkanäle.

Die sechs ZIS-Bausteine

Diese Angebote gehören zum ZIS-Projekt:

1 Lehrerinnen und Lehrer bekommen gratis ein Belegheft zum Projekt mit vielen Hintergrundinfos über Entwicklungen in der Medienwelt, das journalistische Handwerkzeug, den Presserat und Tipps für den Unterricht.

2 Bis zu sechs Wochen lang wird die Zeitung als Klassensatz kostenlos an die Schule geliefert.

3 ZIS-Redakteurinnen kommen nach Absprache in den Unterricht, um alle Fragen rund um die Zeitung zu beantworten.

4 ZIS-Klassen können das Verlagshaus von GT und SchwäPo in Aalen besuchen und hinter die Kulissen schauen.

5 Gmünder Tagespost und SchwäPo werden bei DHO (Druckzentrum Hohenlohe-Ostalb) gedruckt. Dort sind ZIS-Klassen zu Führungen willkommen.

6 ZIS-Klassen können für ihre Zeitung nach Absprache mit der Redaktion selber schreiben und fotografieren.

Anmeldungen zum Projekt „Zeitung in der Schule“ sind jederzeit möglich unter www.gmuender-tagespost.de/zis/ und www.schwaebische-post.de/zis/ im Internet oder bei Barbara Abele, telefonisch unter (07361) 594-291 oder an b.abele@sdz-medien.de per E-Mail.



ZIS-Unterricht mit Redakteurin Cordula Weinke in der Klasse 6/7 der Schöner-Graben-Schule Ellwangen. *Foto: oyo*



Die Klasse R8b der Sechta-Ries-Schule Unterschneidheim im Sommer im Projekt „Zeitung in der Schule“ (ZIS). *Foto: privat*



ZIS-Redakteurin Marie Enßle besucht die Achtklässler der Werkrealschule Leinzell und stellt die Gmünder Tagespost vor. *Foto: JPS*

Grüngut richtig bereitstellen

GOA Von Mitte Oktober bis Mitte November sammelt der Abfallentsorger Grüngut. Hier sind die Regeln für die Abfuhr.

Aalen. Mitte Oktober bis Mitte November ist die GOA wieder im Einsatz, um im gesamten Ostalbkreis das Grüngut einzusammeln. Der genaue Sammeltag steht in den Abfuhrkalendern oder kann im Internet unter www.goa-online.de über den Direktreinstieg „GOA Privat/Abfuhrkalender“ abgerufen werden. Bei dieser Straßensammlung können alle Grünabfälle bereitgestellt werden, die im privaten Garten anfallen. Die GOA weist darauf hin, dass nur richtig bereitgestelltes Grüngut mitgenommen werden kann.

- **Das Grüngut** muss vor 7 Uhr morgens bereit liegen.
- **Das Material** muss handlich gebündelt sein oder in offenen Behältern (fest und stabil) bereit stehen. Die Bündel müssen von einer Person verladen werden können.
- **Die 120-Liter-Laubsäcke** aus Papier, die die GOA anbietet, können benutzt werden. Die Verkaufsstellen können auf der GOA-Homepage eingesehen werden.
- **Äste und Stämme** dürfen nicht länger als zwei Meter sein.
- **Der Stammdurchmesser** darf nicht mehr als zehn Zentimeter betragen.
- **Plastiksäcke** werden nicht geleert.
- **Losses** oder ungebündeltes Material wird nicht verladen.

125 Jahre Kreisverband

Obstsortenbestimmung

Jubiläum der Obst- und Gartenbauvereine.

Rainau-Schwabsberg. Der Kreisverband der Obst- und Gartenbauvereine Aalen feiert am Wochenende, 13./14. Oktober, sein 125-jähriges Bestehen in der Jagsttalhalle in Rainau-Schwabsberg. Schirmherren sind Landrat Klaus Pavel und Bürgermeister Christoph Konle.

Am Samstag ist Festabend für die Mitgliedsvereine. Am Sonntag, 14. Oktober, präsentiert der Verband von 10 bis 17 Uhr eine bunte Ausstellung von Vereinen, Kunst und Gewerbe sowie mit rund 100 Obstsorten. Ab 10.45 Uhr werden verschiedene Vorträge angeboten. Für Bewirtung ist ebenfalls gesorgt.

Wer in seinem Garten oder Gütle unbekannte Obstsorten hat, kann gegen eine Gebühr von 5 Euro drei bis vier Früchte (in einer gekennzeichneten Tüte) bestimmen lassen. Die Früchte sollten möglichst von der Südseite des Baumes stammen.

ZAHLE DES TAGES

7,9

Hektar Fläche wurden im Jahr 2017 in Baden-Württemberg verbraucht, doppelt so viel wie im Jahr 2016. Dies kritisiert der Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg (LNV). „Die Kommunen führen einen ruinösen Wettbewerb um junge Familien, indem sie großzügige Einfamilienhausgrundstücke auch noch subventioniert abgeben“, bemängelt LNV-Vorsitzender Gerhard Bronner.

Workshop Digital und analog netzwerken

Aalen. Die Kontaktstelle Frau und Beruf und die Wirtschaftsförderung des Ostalbkreises bieten am Freitag, 19. Oktober, den Workshop „Außenaustritt optimieren – digital netzwerken“ an. Die Veranstaltung findet von 13.30 bis 18.30 Uhr im Landratsamt in Aalen statt und richtet sich an GründerInnen, Selbstständige, UnternehmerInnen und sonstige Interessierte. Anmeldung bis 10. Oktober unter frau-beruf@ostalbkreis.de.

Kinderklinik Tag der offenen Tür in Heidenheim

Heidenheim. Die Kinderklinik in Heidenheim bietet am Sonntag, 14. Oktober, von 14 bis 17 Uhr die Möglichkeit, sich über die Arbeit des Hauses und seine zusätzlichen Angebote, zu informieren. Im „Markt der Möglichkeiten“ stellen sich die Kooperationspartner der Kinderklinik vor. Es gibt ein Kinderprogramm, Fechtvorführungen des HSB um 14.30 und 15.30 Uhr, Klinikführungen um 15 und 16 Uhr sowie Kaffee und Kuchen im Hörsaal.



Feuersalamander schaut um die Ecke

Natur Was schaut da um die Ecke? Nein, nicht Lurchi, sondern ein Feuersalamander. Man trifft das gelb-schwarze Kerlchen im Südwesten Deutschlands – insbesondere in Waldgebieten. Das Foto mit dem Feuersalamander wurde am Alleenweg unterhalb des Rosensteins bei Heubach aufgenommen. *Foto: jhs*

Seminar Digitale Zukunft mit Frauen

Heidenheim. Der digitale Wandel sorgt unaufhaltsam für neue Anforderungen und Strukturen, bedeutet Chance und Herausforderung zugleich. Aber kann er auch die Geschlechterverhältnisse am Arbeitsmarkt verschieben? Und wie können wir die Digitale Zukunft mit und für Frauen gestalten? Darum geht es in einem Seminar der IHK am Donnerstag, 18. Oktober, ab 18 Uhr in der IHK Ostwürttemberg in Heidenheim. Anmeldung über die IHK.